

Material zur Vor- und Nachbereitung von

FABELHAFT / ERDEN

zwei Tanzstücke, choreografiert von jungen
Choreografie-Absolventinnen des Hochschulübergreifenden
Zentrums Tanz (HZT) Berlin



FABELHAFT; Collage von Veronika Heisig und Manuel Lindner



ERDEN; Foto von Vanni Bassetti

FABELHAFT

Choreografie, Tanz und Sound: Veronika Heisig und Manuel Lindner

Bühne und Kostüm: Mina Purešić

Kostümassistenz: Felizitas Wiesner

Originalmusik: Peter Rehberg („Skin“), Manu Dibango („Coconut“)

ERDEN

Konzept, Choreografie: Dominique Tegho

Tanz: Dominique Tegho, Matilde Bassetti

Musik: Alex Rapp

Bühne: Anna Klaine

Kostüme: Dominique Tegho

Video: Marcos Nacar

Licht: Vito Walter

Team TANZKOMPLIZEN

Künstlerische Leitung: Livia Patrizi

Projektleitung: Thomas Dörschel

Produktion: Falk Grever, Hanna Laurisch, Mariella Mayer

Vermittlung/Begleitmaterial: Amelie Mallmann

Öffentlichkeitsarbeit: Laura Kraus

Die Vorstellungen finden im Rahmen der Nachwuchsplattform JUNGES BLUT am 4. und 5. Mai 2023, jeweils um 10 Uhr statt. Im Anschluss an die Vorstellung am 12. Mai um 18 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Tanz für junges Publikum in den Tanz- und Choreografie-Ausbildungen: Perspektiven und Chancen“.

Mehr Infos finden Sie hier: <https://tanzkomplizen.de/junges-blut/>

Die beiden Stücke sind in Kooperation zwischen TANZKOMPLIZEN und dem HZT Berlin entstanden.

**TANZ FÜR JUNGES
PUBLIKUM
KOMPLIZEN**



Das HZT Berlin wird getragen von der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Kooperation mit dem Netzwerk TanzRaumBerlin.

 Universität der Künste Berlin

 Hochschule für Schauspielkunst
Ernst Busch

 Tanz
Raum
Berlin

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wie bereitet man eine Klasse auf den Besuch eines Tanzstückes vor? Erst einmal: Es ist gar nicht so schwer. Sie brauchen auf keinen Fall eine Tanzausbildung dafür! Nur Freude an der Bewegung, am wertfreien Austausch und daran, etwas Neues auszuprobieren.

FABELHAFT / ERDEN ist eine Doppelvorstellung von zwei Stücken, die von jungen Choreografie-Studierenden des Hochschulübergreifenden Zentrums Tanz (HZZ) kreiert worden sind. Unter Punkt 1. erfahren Sie mehr zu den Stücken. Des Weiteren bietet Ihnen das Begleitmaterial Übungen und Fragen zur Vor- und Nachbereitung der Aufführung an.

FABELHAFT / ERDEN richtet sich an Menschen ab 9 Jahren.

Falls Fragen offenbleiben, kontaktieren Sie mich gerne jederzeit per Mail:

mallmann@tanzzeit-berlin.de.

Mit besten Grüßen,

Amelie Mallmann, Vermittlung TANZKOMPLIZEN

mallmann@tanzzeit-berlin.de

1. Zur Vorbereitung

1.1 Die Vorstellung

FABELHAFT / ERDEN sind zwei kurze Stücke (jedes ist ca. 25 Minuten lang), die wir hintereinander zeigen. Sie wurden unabhängig voneinander von Veronika Heisig / Manuel Lindner (FABELHAFT) und von Dominique Tegho (ERDEN) choreografiert. Das heißt, die Stücke haben unterschiedliche Inhalte und beziehen sich nicht aufeinander. Aber vielleicht werden sich beim Zuschauen trotzdem Verbindungen ergeben? Das wird sich zeigen, sobald Ihre Klassen zu uns kommen. Wir freuen uns auf Sie!

1.2 Wovon handelt das Stück FABELHAFT?

Zwei weiß gekleidete Personen betreten die Bühne. Noch ist nicht klar, ob sie Freund*innen oder Konkurrent*innen sind. Sie probieren aus, wie sie sich durch Bewegung verwandeln können – einzeln, aber auch gemeinsam. So entstehen immer wieder neue Bilder von immer anderen Körperwesen, ganz nebenbei werden wir Zeug*innen davon, wie sich die Beziehung zwischen den beiden entwickelt.

FABELHAFT ist ein spielerisches Stück über die Faszination an der gemeinsamen Verwandlung.

1.3 Wovon handelt das Stück ERDEN?

Es beginnt mit einem Erdbeben: Wir sehen die Körper zweier Tänzerinnen, wie sie vibrieren und ihr Gleichgewicht suchen. Große Steinklumpen liegen auf der Bühne. Wie kann man Naturgewalten trotzen? Die beiden probieren aus, was passiert, wenn sie selbst zu Steinen werden oder wenn sie stattdessen den Raum mit Dynamik füllen. Eine Projektion erscheint im Hintergrund, die noch eine dritte Lösung anbietet.

ERDEN thematisiert die Unkontrollierbarkeit der Natur und wie wir damit umgehen und uns „erden“ können, ohne die Erde dabei weiter zu zerstören.

1.4 Gesprächseinstieg

Teilen Sie die Klasse in vier Gruppen auf: zwei Gruppen sprechen (unabhängig voneinander) über FABELHAFT, die anderen beiden über ERDEN. Geben Sie allen Gruppen ca. 10-15 Minuten Zeit und lassen Sie die Gruppen jeweils eine Person bestimmen, die die wichtigsten Punkte aufschreibt.

Fragen für Gruppe A und B zu FABELHAFT:

- Was bedeutet das Wort „fabelhaft“ für euch, was verbindet ihr damit?
- Das Stück handelt von Verwandlung. In welches Wesen oder welche Person wolltet ihr euch schon einmal verwandeln? Welche Hoffnung verbindet ihr mit dieser Verwandlung (z.B. mehr Superkräfte zu haben etc.)?

- Wie kann sich ein Körper äußerlich verwandeln? Welche Ideen hättet ihr dazu z.B. für das Kostüm, für Schminke, für Requisiten?
- Wie können sich zwei Körper durch Bewegung verwandeln? Könntet ihr das zeigen?

Fragen für Gruppe C und D zu ERDEN:

- Habt ihr schon mal ein Erdbeben miterlebt? Falls nicht, wie stellt ihr es euch vor? Falls ja, wie hat sich das im Körper angefühlt?
- Stellt euch vor, ihr wärt ohne Handy zu einer Wanderung im menschenlosen Gebirge unterwegs: was würdet ihr genießen, wovor hättet ihr Angst?
- Wie ist eure Beziehung zur Natur: langweilt sie euch oder wollt ihr sie schützen? Ist sie einfach da oder schon längst zu einem Problem geworden?
- Wie könnte euer Körper zu einem Element in der Natur werden (z.B. zu einem Stein, zu Wind, zu einem Baum ...)? Könntet ihr das später den anderen zeigen?

Treffen Sie sich nun mit allen Gruppen im Plenum. Jede Gruppe kann nacheinander ihre Ergebnisse vorstellen. Laden Sie alle Gruppen nochmals ausdrücklich ein, die Antwort auf die letzte Frage auch körperlich zu zeigen.

1.5 Geben Sie jeder Gruppe vor dem Vorstellungsbesuch eine besondere Guck-Aufgabe mit:

- **Gruppe A:** Achtet bei beiden Stücken besonders auf die beiden Personen auf der Bühne: Welche Beziehung haben sie zueinander?
- **Gruppe B:** Achtet bei beiden Stücken besonders auf den Tanz: Wie bewegen sich die Personen: schnell, langsam, eckig oder rund? Was drücken sie mit ihren Bewegungen aus?
- **Gruppe C:** Achtet bei beiden Stücken besonders auf das Bühnenbild und die Kostüme: Was seht ihr für Material auf der Bühne, wie sind die Tänzer*innen angezogen?
- **Gruppe D:** Achtet bei beiden Stücken besonders auf die Musik: Wann wird sie eingespielt und welchen Einfluss hat sie auf das Geschehen?

2. Zur Nachbereitung

2.1 Eindrücke sammeln

Nach dem Vorstellungsbesuch ist es unbedingt wichtig, alle Eindrücke erst einmal zu sammeln – ohne zu entscheiden, ob die beiden Stücke nun „gut“ oder „schlecht“ waren. Um nicht in diese bewertenden Muster zu fallen, hilft es, die folgenden Satzanfänge (eventuell in Kleingruppen) für jedes Stück ergänzen zu lassen:

- Ich erinnere mich an folgende Szenen...
- Ich habe mich beim Gucken ... gefühlt
- Ich habe mich gefragt ...
- Für mich ging es in dem Stück um ...
- Ich habe mich mit der Figur ... am meisten identifiziert, weil ...
- Für mich sah es am Schluss so aus, als ob ...
- Wenn ich der Choreograf/die Choreografin des Stückes gewesen wäre, hätte ich ...

2.2 Auswertung der Guck-Aufgaben

Nach dem Vorstellungsbesuch können Sie jetzt die einzelnen Gruppen nach ihren Eindrücken befragen. Am besten Sie besprechen zuerst FABELHAFT, dann ERDEN.

- Was ist euch in eurem Bereich (Beziehung, Tanz, Bühne/Kostüme, Musik) besonders aufgefallen?
- Was denkt ihr: Warum haben sich die Choreografinnen genau für diese Elemente und deren Einsatz entschieden?

2.3 Nachbereitung in Bewegung

Geht noch einmal in eure Gruppen A, B, C und D. Jede Gruppe bekommt jetzt 20 Minuten Zeit. Wenn das zu wenig ist, verlängert um weitere 5-10 Minuten.

Stellt euch in jeder Gruppe vor, ihr müsstet eine 2-minütige Choreografie zu den beiden Stücken erarbeiten. Geht folgendermaßen vor: Setzt euch zusammen und erinnert euch an zwei Bewegungen aus FABELHAFT und zwei Bewegungen aus ERDEN. Legt also insgesamt vier Bewegungen fest. Dann übt jede Bewegung gemeinsam, so dass jede*r in der Gruppe sie wiederholen kann. Jetzt überlegt euch eine Reihenfolge dazu und probt diese. Am Ende entscheidet, ob ihr eine Musik dazu haben wollt und welche das sein könnte.

Dann kommt zusammen, jede Gruppe zeigt nacheinander ihre kurze Abfolge. Die zuschauenden Gruppen können anschließend einen Titel für das Gezeigte finden – und natürlich applaudieren!

Wenn die Gruppen wollen, können sie ihre Präsentationen filmen und sie per wettransfer an mich (Amelie Mallmann: mallmann@tanzeit-berlin.de) schicken. Ich würde sie dann an die beiden Choreografinnen übermitteln, die sich bestimmt sehr darüber freuen.

Viel Spaß!

3. Biografien

FABELHAFT

Veronika Heisig (wird nachgereicht)

Manuel Lindner arbeitet als freiberuflicher Tanzperformer. In seiner künstlerischen Praxis beschäftigt er sich mit den Prozessen der Wahrnehmung und der Stimme, darin lotet er die sinnliche Erfahrbarkeit von Beziehungsgeflechten zwischen uns und unserer Umgebung aus. Zusammen mit Veronika Heisig hat er die Performance *Unfolding Universe* (2017) entwickelt. Seit 2016 arbeitet er kontinuierlich mit der Choreografin Isabelle Schad. Des Weiteren hat er mit Maja Zimmerlin, Benoît Lachambre und Miguel Gutierrez sowie mit dem bildenden Künstler Isaac Chong Wai gearbeitet. Nach Aufenthalt an der Circusschule Circomedia in Bristol und der Folkwang Universität in Essen hat er 2017 seine tänzerische Ausbildung an der Stockholm University of the Arts abgeschlossen. Seitdem lebt und arbeitet er in Berlin. Neben seiner tänzerischen Tätigkeit beschäftigt er sich intensiv mit unterschiedlichsten Verfahren handwerklicher Praktiken und arbeitet als Tischler.

ERDEN

Dominique Tegho ist eine libanesische Choreografin und Tänzerin, die in Berlin lebt und arbeitet. Sie hat 2014 in Beirut/Libanon ihren Abschluss in Ökonomie gemacht, bevor sie nach Berlin kam. 2017 absolvierte sie in Berlin ein Intensivtraining bei ROAR, dann ein Semester an der Contemporary Dance School Hamburg. 2018 ließ sie sich in Indien zur Yoga-Lehrerin ausbilden, von 2018-2019 nahm sie am Dance Intensive Kurs der Tanzfabrik Berlin teil. 2019 war sie Teilnehmerin beim SNDO intensive course in Amsterdam. Seit 2020 studiert sie den Masterstudiengang Choreographie am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz (HZT) Berlin, 2023 hat sie ihren Abschluss gemacht. Sie ist außerdem Mitglied und Co-Gründerin des Kollektivs „in an instant dance“.

Matilde Bassetti ist eine italienische Tänzerin und Performerin mit Basis in Berlin. Sie hat Theater und Zeitgenössischen Tanz in Bologna (Bernstein School of Musical Theater), Rom (RIDA) und Berlin studiert, seit 2017 arbeitet sie freiberuflich für verschiedene Künstler*innen und Choreograf*innen, z.B. Michele Rizzo, The Progressive Wave, Mara Oscar Cassiani, Darius Dolatyari Dolatdust und Malacarne company. Sie trat in einigen Festivals und Museen auf, unter anderem am KW Institute for Contemporary Art, Stedelijk Museum, Santarcangelo dei Teatri, Kunstencentrum BUDA, Kampnagel, Roma Europa, DARK MOFO festival. Seit 2019 arbeitet sie mit Marcos Nacar zusammen, gemeinsam kreierten sie die Stücke *WISH YOU WERE HERE*, *Sotto il ponte che pugnala la Sicilia*, *Tierra Trazada* und *One day my teeth*.